

# Die Zukunft mit treuen Mitgliedern im Blick

## Orchester des Musikvereins „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren ehrt Aktive

**IBBENBÜREN.** Die musikalische Tradition erhalten ohne Stillstand – das hat sich der Musikverein „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren e.V. auf seine Fahnen geschrieben. Der einst aus dem Bergwerksorchester entstandene Musikverein darf dabei auf die Unterstützung von aktuell 140 Mitgliedern setzen. Für jahrelange aktive Mitgliedschaft in der Abteilung Orchester ehrten der Gesamtvorsitzende Robert Kropf sowie die Vorstandsmitglieder der Abteilung im Restaurant „Ventana“ treue Mitglieder.

Robert Kropf, Gesamtvorsitzender des Musikvereins, überbrachte die Grüße der Geschäftsführung der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH sowie den Dank für den tollen musikalischen Einsatz bei den Veranstaltungen wie zuletzt der Barbaramesse. Kropf gab auch einen Aus-



**Gehrt für ihre jahrelange Mitgliedschaft** in der Abteilung Orchester wurden (vorne, v.l.) Thomas Tiemann, Patric Casper, Nicole Lunemann, Bernadette Timmer-Eggemeier, Pia-Maria Schweiker, hier mit Dirigent Georg Stühmann sowie (hinten v.l.) Rainer Hinterberg (Vorsitzender Abteilung Orchester), Stefanie Rottmann (Jugendwart), Johannes Lakemeier (Geschäftsführer Abteilung Orchester), Robert Kropf (Gesamtvorsitzender Musikverein) und Christopher Wasmuth (Dirigent Sinfonieorchester).

blick auf die Entwicklungen der Pläne für die Zeit nach 2018. „Die Gespräche zur Gedanken- und Ideenumsetzung laufen. Die Traditionsvereine sind aktiv beteiligt und streben den bestmöglichen Weg an, um das berg-

männische Erbe zu bewahren“, erläuterte Kropf den aktuellen Stand und die Zielsetzung für die Zeit nach Ende des aktiven Bergbaus. Dabei hofft Kropf, auch weiterhin auf die Treue und Unterstützung der Mitglieder des

Musikvereins bauen zu können. Die langjährigen aktiven Mitglieder bestärken diese Hoffnung, heißt es in einer Pressemitteilung des Musikvereins.

Dass es Spaß macht, ein Teil des Musikvereins zu

sein, betonte Dirigent Georg Stühmann in seinem Grußwort. Stühmann hob die tolle Entwicklung des Vereins, insbesondere bei den Feierabendkonzerten, hervor. „Es macht Spaß hier dazuzugehören“, versicherte der Dirigent des Blasorchesters. Das sieht auch Christopher Wasmuth als Dirigent des Sinfonieorchesters so. Einen kleinen Ausschnitt aus dem musikalischen Repertoire zeigte das Blas-Quintett des Musikvereins während der Weihnachtsfeier.

Gehrt wurden: Patrick Casper (Saxofon, zehn Jahre, NRW-Ehrendnadel in Bronze), Nicole Lunemann (Querflöte) und Thomas Tiemann (Trompete, jeweils 25 Jahre, NRW-Ehrendnadel in Silber) sowie Pia-Maria Schweiker (Violine) und Bernadette Timmer-Eggemeier (Querflöte, jeweils 30 Jahre, NRW-Ehrendnadel in Gold).